

Elmshorn und die Region

Spaß im Steindampark
64 Teme bei der
Flunky-Ball-Weltmeisterschaft

Elmshorn – Seite 16



VORMITTAG 11° NACHMITTAG 16° MORGEN 15°

Semmelhaack kritisiert Pläne für Kulturzentrum

„Kleine Knechtsche Hallen“: Investor fürchtet um die geplante Passage mit Gastronomie an der Elmshorner Schloßstraße

Christian Brameshuber

ELMSHORN Mantelhalle, Kranhaus und Citastrom-Gebäude: Aus den sogenannten „kleinen Knechtschen Hallen“ möchten Elmshorner Kulturvereine ein großes Kultur- und Kommunikationszentrum im Herzen der Innenstadt machen. Die Nachricht, dass die Vereine das denkmalgeschützte Ensemble zwischen Berliner Straße und Schloßstraße der Stadt abkaufen und mehr als drei Millionen Euro in die Sanierung investieren möchte, sorgte für Aufsehen in Elmshorn. Beim Investor der „großen Knechtschen Hallen“ aber eher für Verwunderung. Denn die bisherigen Pläne des Wohnungsbaunternehmens Semmelhaack werden an entscheidender Stelle durchkreuzt.

Unternehmer investiert 60 Millionen Euro

„Wir haben die Knechtschen Hallen damals von der Familie Sachau mit der klaren Vereinbarung gekauft, dass die Mantelhalle abgerissen wird“, betont Firmenchef **Theodor Semmelhaack** (Foto). Und weiter: „Wir sind nicht damit einverstanden, dass diese Halle stehen

bleibt.“ Das Elmshorner Unternehmen investiert zirka 60 Millionen Euro in den Umbau und die Modernisierung der großen Hallen. Eine wurde abgerissen. Dort wird eine Parkgarage neu gebaut.

Mantelhalle wird zum Streitfall

Die das Kranhaus umgebende Mantelhalle wird zum Knackpunkt. Zum Streitfall. Denn: Das Unternehmen Semmelhaack plant eine großzügige Passage zwischen der großen Halle an der Schloßstraße und dem kleinen Kranhaus. Im Erdgeschoss soll Gastronomie angesiedelt werden. „Wenn die Mantelhalle stehen bleibt, schauen die Besucher und Gäste auf eine Wand“, bringt Prokurist Arne Parchent das Problem auf den Punkt. Es sollte ein schöner Durch-

gang entstehen mit Blickrichtung auf den neuen Bahnhof. Laut Parchent hat sich gleich nach Bekanntwerden der Kulturzentrums-Pläne ein potenzieller Gastronom als Mieter gemeldet, um zu erfahren, ob sich die Pläne für die Schloßstraße denn geändert hätten.

Das möchte das Unternehmen Semmelhaack auch gern wissen. Als es 2022 die denkmalgeschützten Hallen gekauft hatte, gingen die Verantwortlichen davon aus, dass nicht nur die Mantelhalle, sondern auch das Citastrom-Gebäude abgerissen wird – so wie es der politisch beschlossene Rahmenplan, die Blaupause für den gesamten Stadtumbau im Quartier Krückau-Vormstegen, auch vorsah. Nur das Kranhaus sollte als Solitärgebäude vor den mächtigen Hallen stehen bleiben. Doch die Politik hatte sich zuletzt

klar für den Erhalt der Mantelhalle ausgesprochen, um ein Kulturzentrum zu ermöglichen.

Fakt ist: Die Mantelhalle befindet sich im Besitz der Stadt Elmshorn und sie steht auf dem Grundstück der Stadt Elmshorn. Sie war kein Bestandteil des Immobilien-Deals zwischen Semmelhaack und Sachau. Sollten der Freundeskreis Knechtsche Hallen und der Verein Apollo Kultur das Denkmalensemble am Ende tatsächlich von der Stadt kaufen, müssten Lösungen für den Eingangsbereich in die neue Passage gefunden werden, heißt es aus dem Rathaus. Und: Bei diesem wichtigen Punkt könnten Kompromisse gefunden werden.

Wird Lärm zum Problem fürs Wohnquartier?

Doch noch ein weiterer Punkt könnte für Ärger sorgen: Lärm. Denn in der Halle an der Schloßstraße sollen auf vier Etagen 68 Wohnungen entstehen. Auch direkt gegenüber auf der anderen Seite plant Semmelhaack gut 200 Wohnungen im Quartier am Buttermarkt. Und in dem Unternehmen fragen sich die Verantwortlichen, ob diese Wohnquartiere und ein großes Kulturzentrum am Ende kompatibel sind.



Links die Mantelhalle und rechts die große Knechtsche Halle an der Schloßstraße. Semmelhaack plant eine Passage mit Gastronomie. Bleibt die Mantelhalle stehen, würden die Gäste auf eine Wand gucken. Foto: Christian Brameshuber



Martin Balcer (von links) übergibt den Beschäftigten des Elmshorner Lebenshilfswerks Marc Post und Andre Schillke gemeinsam mit Marian Sängler von der Firma Fischer Kälte Klima die Spende. Foto: Morgana Alienor Pfeifer

Lebenshilfswerk will Beschäftigte schützen

ELMSHORN Reflektierende Jacken sollen die Beschäftigten des Lebenshilfswerks in Elmshorn künftig im Straßenverkehr besser sichtbar machen. Das wünscht sich Oguz Orhan, Leiter der Behindertenwerkstatt. Der Hintergrund: Ende 2024 wurden zwei Angestellte bei einem Verkehrsunfall am Ramskamp verletzt. Eine Spende aus Hamburg soll die Beschäftigten jetzt auf dem Arbeitsweg besser schützen.

Dafür möchte Oguz Orhan den Großteil der gespendeten 4000 Euro verwenden. Die Reflektor-Jacken sollen vor allem die Mitarbeiter schützen, die täglich selbst zur Arbeit in die Werkstatt am Ramskamp kommen. „Einige kommen zu Fuß, andere mit dem Fahrrad, der Bahn oder dem Zug“, sagt Oguz Orhan. Viele der Beschäftigten werden jedoch auch durch einen Fahrdienst von zu Hause abgeholt. „Das kann dann bei den Eltern

oder in einer Wohngruppe sein“, fügt Orhan hinzu.

Als der Standortleiter von der geplanten Spende der Firma Fischer Kälte Klima aus Hamburg erfuhr, stand für ihn schnell fest: Die 38 in Elmshorn beschäftigten Menschen müssen auf dem Weg zur Arbeit für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar werden. Denn: „Unsere Beschäftigten bewegen sich aufgrund ihrer Behinderung im Straßenverkehr unsicher und sind deshalb mehr Gefahren ausgesetzt.“

Die Hamburger Firma hatte die Summe anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens am Dienstag, 11. März, gespendet. Der Kontakt zum Lebenshilfswerk entstand durch den Elmshorner Martin Balcer. Er ist Mitarbeiter der Flensburger Firma Secop, einem Großkunden von Fischer Kälte Klima, und schlug das Lebenshilfswerk in Elmshorn als Spendenziel vor. mpf

PASSEND GEKLEIDET – AUCH IN GROSSEN GRÖSSEN!

Schleswig-Holsteins größte Herrenabteilung mit über 100 verschiedenen Konfektionsgrößen und vielen unterschiedlichen Passformen. Für jeden Mann erstklassig sitzende Kleidung.

Konfektionsgrößen	Hemden	Pullover
Normal 40 – 54	Kragenweiten 36 – 56	Normal 48 – 72
Große Größen 56 – 76	Armlängen	Lang 98 – 122
Kurz 23 – 38	58 cm · Extra kurz 39 – 48	Sweat-Shirts / Poloshirts
Extra kurz 23,5 – 35,5	65 cm · Normal 36 – 56	Normal und groß S – 8XL
lang 88 – 130	69 cm · Extra lang 40 – 48	Schuhe
Extra lang 940 – 1100	72 cm · Super lang 41 – 50	Normal und groß 39 – 50
Bauchgröße 51 – 69	Krawatten	Viele in Komfortweite F – K
Jeansgrößen (inch)	Normal und extra lang	
Längen 30 – 38	Unterwäsche	
Weiten 28 – 60	Normal und groß 5 – 18	

Damenmoden führen wir bis zur Konfektionsgröße 54.

NORTEX Mode-Center Ohlhoff GmbH & Co. KG

Grüner Weg 9–11
24539 Neumünster
04321 8700-0
info@nortex.de
www.nortex.de

Anfahrt:
A7 Neumünster-Süd
B 205 Altonaer Str.
Ri. Zentrum Neumünster
6. Ampel links

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9.00-19.00 Uhr
Samstag
8.30-19.00 Uhr

Unser Service für Sie:



Unterbundhose

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an verschiedenen Modellen mit Komfort-Passform und als Unterbundhose an – für den perfekten Sitz und reichlich Bewegungsfreiheit.

10.000 Unterbundhosen für hohen Tragekomfort ohne Verrutschen



Bund sitzt tiefer und engt nicht ein.

Gewohnte Höhe am Rücken.



... und viele Marken mehr!

